Jahresbericht 2022/23

Aus dem Streicherbetrieb

Das Schuljahr 2022/23 startete für eine Delegation von neun Kindern und Jugendlichen früh und speziell: Wir unternahmen eine zweitägige Reise nach Basel, wo wir uns der Musik- und Theaterwoche «Tohuwabohu» anschlossen. Die Einladung aus Basel hatten wir bereits ein Jahr davor erhalten, konnten damals aber coronabedingt nicht teilnehmen. Umso schöner war es, dass es dieses Mal klappte und unsere Kinder und Jugendlichen zusammen mit ganz vielen Basler Kindern zwei tolle Freiluftkonzerte spielen konnten. Dass dabei die ganze Kollekte für die BaBeL Strings gesammelt wurde, war noch das Tüpfchen auf dem i. Die Übernachtung in der Jugi und das Sightseeing in Basel waren ein grosses Highlight für uns.

Kaum hatte das Schuljahr dann regulär begonnen, hatten wir bereits einen Auftritt mit der grossen Gruppe: Wir spielten am Dammgärtli-Openair «Seed of Change» - ein Heimspiel für uns mit viel treuem Lokalpublikum!

Die fünf neuen Kinder in diesem Schuljahr wurden sofort von allen gut aufgenommen und machten schon in kurzer Zeit grosse Fortschritte auf der Geige und dem Cello.

Mit dem Probetag im November hatten wir den nächsten grossen Event, bei dem von der Anfängerin bis zum Fortgeschrittenen alle dabei waren. Sehr erfreulich war, dass an diesem Tag nach zweijähriger coronabedingter Pause endlich wieder das interkulturelle Mittagsbuffet mit den Eltern stattfinden konnte. Wir übten den ganzen Tag für unsere zwei Auftritte im Dezember:
Zum einen spielten wir an der Adventsfeier des St. Karlischulhauses, zum anderen hatten wir unser traditionelles Weihnachtskonzert, das diesmal in der St. Karlikirche stattfand. Letzteres stand unter dem Motto «Engel». Was ist ein Engel überhaupt und wie sieht er aus? Die Kinder machten sich dazu viele Gedanken und setzten das Motto nicht nur musikalisch, sondern auch gestalterisch und in Worten um.

Im März waren wir bereits wieder in der St. Karlikirche zu Gast. Wir nahmen am Leuchtenstadt-Projekt der katholischen Kirche St. Karli teil. Dabei wurden Geschichten aus dem nächtlichen Luzern von einer Erzählerin vorgetragen und von einer Band, dem Kinderchor Grenzhof, einem adhoc-Erwachsenenchor und den BaBeL Strings musikalisch illustriert. Dieses Eingebundensein in ein grosses Ganzes begeisterte unsere Kinder und Jugendlichen sehr und machte die langen und anstrengenden Proben wett. Es war für uns ein Glück, an diesem tollen und speziellen Projekt dabei sein zu können – ein unvergessliches Erlebnis für alle!

Im Juni ging's wieder auf ins Lager! Dieses Mal bereiteten wir uns im «Haus an der Emme» in Schüpfheim auf unser Sommerkonzert vor. Es war wieder eindrücklich zu erleben, wie viele Fortschritte mit intensivem Üben in wenigen Tagen möglich waren. Einen besonderen Fokus legten wir dieses Mal auf das Auswendigspielen eines Teils unseres Repertoires. Am liebsten wären alle noch länger geblieben. Wunderbar, wie das Lagerleben auch dieses Mal nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich zusammenschweisste!

Damit waren wir nun bestens vorbereitet für unser Sommerkonzert. Unter dem Motto «Beach Party» spielten wir ein sehr abwechslungsreiches Programm, in dem auch neue Elemente vorkamen. So gab es etwa zum ersten Mal eine Improvisationssequenz mit den Streichinstrumenten, angeleitet von einer unserer Geigenassistentinnen. Wie erwähnt spielten wir dieses Mal viele Stücke auswendig, zum Beispiel «Mückentanz» und «Kingston Calypso». Auch unser Abba-Hit «Super Trouper» durfte nicht fehlen. Auch die Teens spielten bei einigen dieser Stücke mit und gaben noch zwei weitere Stücke zum Besten: «Thriller» von Michael Jackson und «Top of the World» von den Carpenters. Zwischen diesen beiden Stücken verabschiedeten wir unseren langjährigen Kontrabassspieler, der nun neue Wege gehen wird. Einer Bratschistin überreichten wir ein Diplom für ihre inzwischen zehnjährige Mitgliedschaft bei BaBeL Strings! Sie wird uns auch weiterhin erhalten bleiben.

Mit diesem fulminanten Sommerkonzert ging für die Streicher ein äusserst erfolgreiches und musikalisch vielseitiges Schuljahr zu Ende.

Weiteres

Die Kinder und Jugendlichen durften auch selbst wieder ins Konzert – eine Tradition, die nach Corona endlich wieder aufgenommen werden konnte. Die Jüngeren besuchten die Kinderoper «Die Schneekönigin» im Stadttheater Luzern, die Teens das Musical «On your Feet» im «Le Theâtre» in Emmen. Bei Klein und Gross blieben helle Begeisterung und unvergessliche Eindrücke zurück.

Auf Initiative von unserer Präsidentin Elisabeth Rudolf hatten zwei langjährige Cellistinnen der BaBeL Strings die Gelegenheit während den Sommerferien 2023, nach Ende des offiziellen Schuljahres, für eine Woche an einem Kinder-und Jugendorchesterlager in Morschach teilzunehmen. Die gesamten Kosten für dieses Lager konnten wir mit einem Teil des Preisgeldes der A. Köchlin Stiftung finanzieren.

In diesem Schuljahr organisierten wir zum ersten Mal seit Corona wieder eine Weiterbildung für unsere Assistierenden: An zwei Vormittagen im Oktober und Januar konnten sie mit Franziska Huber aus Bern ins Thema der Dispokinesis eintauchen (Haltungs- und Bewegungsschule spezifisch für Musiker*innen). Dabei ging es vor allem darum, wie die Dispokinesis sinnvoll im Gruppenunterricht eingesetzt werden kann.

Wir von der Streicherleitung durften wie schon letztes Jahr Kathrin Künzi als Supervisorin einen Nachmittag lang bei uns haben und im anschliessenden Feedback-Gespräch wertvolle Tipps für unseren Unterricht erhalten.

Die Assistierenden

Ein grosses Danke an unser Assistenzteam für die grosse Unterstützung während dieses musikalisch sehr ergiebigen und reichhaltigen Schuljahres :

Madlaina Biner, Alexandra Bissig, Isabel Castro, Lea Galasso, Laurenz Gutjahr, Marko Hristoskov, Georg Jäschke, Maruja Laukas, Charlotte Lorenz, Augustin Martz, Erykah Rzepka, Violetta Schiltknecht, Hannah Schoepe, Mira Spengler

Aus dem Rhythmikbetrieb

Im vergangenen Schuljahr gehörten neben Claudia Rölli auch Melanie Dörig und Catherine Plichta dem Rhythmikteam an. Für den Unterricht der jüngeren Schülerinnen (2. - 4. Klasse) waren Claudia und Melanie im Teamteaching zuständig, für die kleine Gruppe der älteren Schülerinnen (5. – 7. Klasse) Catherine. In unserem Rhythmikunterricht wurde während des Schuljahres wieder mit viel Freude gesungen, mit diversen Materialien kreativ experimentiert und gespielt, Liedbegleitungen erarbeitet sowie bewegt und getanzt.

Zu Beginn des Schuljahres erarbeiteten wir mit den jüngeren Schülerinnen die zu unserem Repertoire gehörenden Lieder «BaBeL Kids» und «Singing all together». Zum Thema Puls und Pulsation experimentierten wir mit Säcklein, wobei wir diese auch im Kreis zirkulieren liessen. Wichtig war es zum Schuljahresstart auch unsere verschiedenen Rituale einzuführen, wie z.B. das Befindlichkeitsritual, das Anfangs- und Schlusslied sowie ein Signal für das Zurückkommen in den Kreis.

Mit den älteren Schülerinnen widmete sich Catherine zuerst dem mehrstimmigen Singen, wobei der afrikanische Kanon «Banuwa» einbezogen wurde. Zudem wurden mit Shakern und Caxixis verschiedene Puls- und Rhythmusübungen absolviert. Da diese Übungen im Rhythmikunterricht über Jahre hinweg ein immer wiederkehrendes Thema sind, verfügen die älteren Schülerinnen in diesem Bereich bereits über beachtliche Fähigkeiten.

Im Herbst tasteten wir uns mit den jüngeren Schülerinnen anhand des Blättertanzliedes an den 6/8-Takt heran. Mit den farbigen Tülltüchern wurden passende, runde Bewegungen ausgeführt und schöne kleine Choreografien kreiert.

Bald danach starteten wir in Hinblick auf das Weihnachtskonzert mit dem Thema Engel. Wir philosophierten im Unterricht über Engel und was es bedeutet, wenn wir selbst im Alltag Engel sind. Es war eindrücklich über dieses Thema auszutauschen und die Gedanken und Ideen der Kinder und Jugendlichen zu erfahren. Wir erarbeiteten die Lieder «Jede cha en Ängel si» und «Wie sieht ein Engel aus», thematisierten auch die Stimmbildung und führten verschiedene Intonationsübungen durch. Die älteren Schülerinnen übten eine wohlklingende, mehrstimmige Klangstabbegleitung ein. Am Probetag im November nutzten wir auch die Zeit Engel zu basteln. Diese verteilten die Kinder am Weihnachtskonzert in der Kirche St. Karl nach dem Lied «Jede cha en Ängel si» an unser Publikum, womit sie viel Freude bereiten konnten.

Im neuen Jahr starteten wir mit den jüngeren Schülerinnen mit dem Thema Gespenster, das sowohl zur Fasnacht wie zum grossartigen Projekt Leuchtenstadt der Pfarrei St. Karl passte. Zum Gespensterlied experimentierten wir mit unserer Stimme – welche Geräusche passen zu Gespenstern?
Auch die Arbeit mit Taschenlampen, mit denen im verdunkelten Raum auf verschiedene Arten Bewegungen ausgeführt wurden, fanden bei den Schülerinnen grossen Anklang.

Wir kreierten gemeinsam fürs Leuchtenstadtprojekt eine kleine Choreografie, die wir im dunklen Kirchenraum darbieten konnten.

Alle Rhythmikschülerinnen sangen zudem das Gute-Nacht- sowie ein fätziges Fasnachtslied, zu dem auch eine Bodypercussion-Begleitung gehörte.

Nach den Osterferien stiegen wir ins Thema Beachparty ein, das unser Motto fürs Sommerkonzert war. Zwei passende Lieder, nämlich «Badi Baby» und den Kanon «Glace schläcke» erarbeiteten wir im Unterricht. Wir experimentierten zudem mit Badetüchern, Cups und mit einem leichten Ball. So kamen vielfältige Ideen zusammen und allmählich reifte bei den Schülerinnen beider Gruppen der Wunsch heran einen gemeinsamen Tanz zu kreieren. Die Tänzerinnen wählten dazu den Song «Let's go to the beach» von Nicki Minaj.
Im Lager konnten die jüngeren und älteren Schülerinnen gemeinsam proben. Es war eindrücklich, wie schnell die Schülerinnen den komplexen Ablauf der Bewegungen einstudiert hatten.

Passend zum Sommerkonzert-Motto bastelten alle gemeinsam mit grossem Eifer im Lager auch diverse bunte Deko – das Motto in Grossbuchstaben und leuchtend-bunte Melonenschnitze. Am unvergesslichen Sommerkonzert verschönerte dies – zusammen mit diversen Beach Accessoires - den Pfarreisaal St. Karl und erfreute die Augen der zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Es war ein reichhaltiges und buntes Rhythmikjahr – ganz herzlichen Dank an Melanie und Catherine für die inspirierende und engagierte Zusammenarbeit!

Aus dem Vorstand

Dank grosszügiger Unterstützung von Stiftungen und privaten Gönnern konnten wir den Finanzbedarf auch für dieses Vereinsjahr sichern.

Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön von den Kindern und allen Beteiligten!

Der Vorstand traf sich an 3 Vorstandssitzungen. Gemeinsam mit den Musikerinnen trafen wir uns zu 3 weiteren Sitzungen.

Dieses Jahr konnte endlich die wegen Corona mehrmals verschobene Zukunftswerkstatt stattfinden. Der Vorstand und die musikalische Leitung nahmen sich Zeit, um über die nächsten Jahre BaBeL-Strings nachzudenken, Ideen zusammenzutragen, das Angedachte zu strukturieren und das weitere Vorgehen zu konkretisieren. Beat Bucher führte uns professionell durch diesen Tag und Monika Blättler sorgte wunderbar für unser leibliches Wohl. Wertvoll war auch die Teilnahme von Thomas Limacher/Rektor der Musikschule Luzern. Er informierte uns u.a. über den aktuellen Stand der politischen Diskussion betreffend Motion 188 „Musikalische Bildung in der Musikstadt Luzern deutlich stärken“. Zu dieser Motion - welche vom Stadtrat im kommenden Frühjahr noch genehmigt werden muss - verfassten Thomas Limacher und sein Team eine schriftliche Stellungnahme, in welcher die BaBeL Strings als sozialraumorientiertes Angebot mit Modellcharakter aufgeführt sind.

Im Anschluss an die Zukunftswerkstatt wurde ein schriftliches BaBeL Strings Profil formuliert.

Die Gespräche mit Rainer Peter, Studienkoordinator Musikpädagogik Klassik an der HSLU, wurden fortgeführt. Wir haben über wichtige Fragen zur Begleitung und Einbindung unserer Assistierenden, die grösstenteils an der HSLU Musik studieren, diskutiert.

Wie jedes Jahr unterstützte der Vorstand die Musikerinnen beim Probetag, dem Probelager und den Konzerten.

Im Besonderen möchten wir uns bei den Musikerinnen bedanken. Ihr grosses, beherztes Engagement und ihre Freude an und mit den Kindern ist stets spürbar. Sie schaffen es die Kinder zu begeistern und mit ihnen einmalige Klang- und Begegnungsräume zu schaffen. Diese werden mit den Konzerten hinausgetragen.

Verein BaBeL Strings

Musikalische Leitung:

Nicole Bucher (Violine, Bratsche)

Graziella Carlen (Cello, Kontrabass)

Claudia Rölli (Rhythmik)

Vorstand:

Elisabeth Rudolf (Präsidentin)

Christine Gleicher (Kassierin)

Gabriela von Salis

Marc Rambold

Daniel Steiner

Erika Yoshikawa

Unsere Unterstützerinnen und Unterstützer

Es bleibt uns noch der Dank an alle Privatpersonen, Stiftungen und Firmen, welche uns mit finanziellen Mitteln oder mit Musikinstrumenten unterstützen.

Im Namen der Kinder und aller BaBeL Strings-Beteiligten ganz herzlichen Dank!

Dulcimer Fondation pour la Musique

M&M Migranten und Musik

ALBERT KOECHLIN STIFTUNG

LANDIS & GYR STIFTUNG

Musikschule Stadt Luzern

Stiftung Monika Widmer

Arthur Waser Foundation Education, Social, Culture

STREBI STIFTUNG

ACCORDEOS

St. Karli

Stadt Luzern

Hanns-Theo Schmitz-Otto-Stiftung